

Medientipps



Schweizer Bahnen 2000er-Jahre

Nachdem Ronald Gohl mit seinen Jahrzehntebüchern die 1940er- bis 1990er-Jahre abgedeckt hatte, blieb lange offen, ob die Serie noch ergänzt würde. Trotz sinkendem Absatz und steigenden Herstellungskosten entschied er sich, den Band «Schweizer Bahnen 2000er-Jahre» herauszugeben. Manch einer wird sagen, dies sei ja erst gewesen. Blättert man das Buch durch, stellt man aber erstaunt fest, wie vieles sich in den letzten 20 Jahren verändert hat. Anschliessend an die 1990er-Jahre ging der Umbaboom der Bahnen munter weiter. Im Buch sind diese Veränderungen, die sich durch den gesamten öffentlichen Verkehr wie auch die Industrie, die Infrastruktur und den Cargoverkehr zogen, sehr gut dargestellt. In jedem Kapitel gibt es eine Jubiläumsinsel, wo ausgewählte Jubilare mit Text und Bild kurz erläutert werden, sodass auch die Liebhaber alter Bahngeschichten auf ihre Kosten kommen.

Wer bereits die restlichen Jahrzehntebücher besitzt, wird um einen Erwerb nicht herumkommen. Ansonsten kann es den Anhängern der modernen Eisenbahn wärmstens empfohlen werden. Wie es mit der Bücherreihe weitergehen soll, lässt Ronald Gohl im Moment noch offen.

Hans Roth

Schweizer Bahnen 2000er-Jahre
Ronald Gohl
Deutsch
144 Seiten, 16,5 × 23,5 cm, gebunden
Edition Lant
ISBN 978-3-906909-32-5

CHF 44.90

Einfach und bequem online
bestellen unter:
www.staempfiverlag.com/lokishop



Lebensadern – Zuger Eisenbahngeschichte(n)

Martin Stuber beschäftigt sich seit seiner Pension intensiv mit der Zuger Verkehrsgeschichte. Sie weist ihre eigenen interessanten Geschichten auf. Der wirtschaftliche Aufschwung des Kantons war sehr stark von der Eisenbahn geprägt. Die Entstehung des Zuger Bahnnetzes wiederum war sehr von den Einflüssen der Gotthardbahn sowie der Stadt Zürich geprägt. Die Planung wurde begleitet durch Kämpfe auf verschiedenen Ebenen. Es ist dem Engagement wagemutiger Personen zu verdanken, dass auch der Kanton Zug zum Zug kam.

Martin Stuber hat darüber ein Buch verfasst und offenbart bisher unbekannte Facetten von den Lebensadern des Kantons Zug. Neben den packenden Texten wird dem Leser eine Vielzahl interessanter Bilder geboten. Bei ausgewählten Themen besteht die Möglichkeit, mittels QR-Code online an zusätzliche Informationen zu gelangen.

Für Anhänger der Anfänge und Entwicklungen der Schweizer Bahnen ist dieses Buch ein wahrhafter Schatz. Es zeigt deutlich, wie komplex sich diese Epoche gestaltete. Die grösstenteils unbekannten Bilder und Pläne machen das Buch zu einem einmaligen Dokument.

Hans Roth

Lebensadern – Zuger Eisenbahngeschichte(n)
Martin Stuber
Deutsch
208 Seiten, 21,0 × 27,0 cm, gebunden
eisenbahngeschichte.ch
ISBN 978-3-033-10249-1

CHF 39.–

Einfach und bequem online
bestellen unter:
[https://triner.ch/verlag](http://triner.ch/verlag)



100 anni Centovallina 1923–2023

Die Centovallibahn führt von Locarno im schweizerischen Kanton Tessin durchs Centovalli bis an die italienische Grenze. Weiter führt sie durchs Valle Vigezzo und als Vigezzina bis nach Domodossola in der italienischen Provinz Verbano-Cusio-Ossola. Sie verbindet die Gotthardbahn mit der Simplonstrecke. Nachdem der Erste Weltkrieg die 1912 aufgenommenen Bauarbeiten verzögert hatte, konnte die Strecke 1923 offiziell eröffnet werden. Mit verschiedensten Rahmenprogrammen feierte die Centovallibahn ihr 100-Jahr-Jubiläum. Inzwischen ist bei Salvioni Edizioni ein vierteiliger Jubiläumsband erschienen. In einem Schuber aus Karton findet man vier Broschüren von je 48 Seiten. Die poppig gestalteten Broschüren erläutern je mit einem Schwerpunkt die Geschichte der Centovallibahn. Ob Infrastruktur, Rollmaterial, Personen oder gar die Regionen, die vielen Bereiche der Bahn kommen in diesem Werk zu tragen. Einziges Manko: Der Text ist auf Italienisch verfasst.

Mit dem Jubiläumswerk hält einmal mehr eine eher unbekannte, meterspurige Bahngesellschaft der Schweiz Einzug in das Bücherregal, und es zeigt eine spannende Bahngeschichte auf.

Hans Roth

100 anni Centovallina 1923–2023
N. Pini, M. Inches, M. Dellagna, C. Brenni
Italienisch
192 Seiten, 19,0 × 25,0 cm, Paperback
Salvioni Edizioni
ISBN 978-88-7967-516-1

CHF 49.–

Einfach und bequem online
bestellen unter:
www.salvioni.ch

